

Unterrichtseinheit: Proaktives Handeln und kulturelle Neugier/ kulturelles Bewusstsein in der geschäftlichen e-Mail Kommunikation

Lernergebnisse

3.2, 3.4

Phase: (I, II, III)

II, III

Vorbereitung

Eine Übungs-E-Mail "empfangene E-Mail" in englischer (s. Anhang) oder in einer anderen Sprache.

Diskussion über theoretische Konzepte wie etwa Essenzialismus, internalisierte Kultur, Hofstede's Kulturtheorie.

Kombination verschiedener Ländern üben. Siehe dazu <http://geert-hofstede.com/countries.html>. Zudem sollte eine Diskussion über Hierarchie, Protokoll, Individualismus/Kollektivismus in verschiedenen Kulturen geführt werden.

Sozialform

Einzel- oder Partnerarbeit

Zeitraumen (Gesamtzeit)

Einführung und Hauptteil: 45-50 Minuten

Identifizierung von Protokollen anhand von Beispielen

Hintergrundwissen für Lehrkräfte (Bibliographie, zu antizipierende Schwierigkeiten)

- Scollon, Ron and Scollon, Suzanne Wong, Intercultural Communication, Blackwell, Oxford 2001, Kap. 3 und/oder Kap. 5.
- Edward T. Hall, Mildred Reed Hall, Understanding Cultural Differences, Intercultural Press, 1990
- Für die Punkte 2 und 3 sollten Sie in der Diskussion Konzepte verwenden wie Status, Hierarchie, bevorzugte Kommunikationsstile (und welche Beziehung zu Status besteht), Bezug zur Zeit etc.
- Stellen Sie in der Diskussion in Punkt 4 die emotionalen und wertenden Reaktionen der Studierenden auf den Text in den Mittelpunkt und bitten Sie sie, die Gründe dafür zu suchen (d.h. frühe Kindheitserziehung, Lebenserfahrung, Bildung, Medien etc.)

Ablauf

1. Lesen Sie die empfangene E-Mail. Was soll die E-Mail ausdrücken? (Einzelarbeit)
2. Stellen Sie diese E-Mail in eine Kommunikationskette. Diskutieren Sie, welche Art von Botschaft vorausgegangen ist und welche folgen könnte. Diskutieren Sie auch die kulturellen Merkmale des Absenders (Partnerarbeit, 5-10 Min.)
3. Diskutieren Sie kulturelle Protokolle, die dem Schreiben der E-Mail zugrunde liegen (wie wird die Information aufgebaut? Wer erhält eine Kopie? Warum? Welches Register verwendet der Absender? Ist es ein hohes oder niedriges Register? Nutzt er/sie seine/ihre Erstsprache oder eine Lingua franca?) (Partnerarbeit, 5-10 Min.). Verbinden Sie die Diskussion mit den vorher besprochenen Kulturkonzepten (Partnerarbeit, 5-10 Min.)
4. Diskutieren Sie darüber, welche Kulturkonzepte (Aspekte Ihrer internalisierten Kultur) das Lesen der E-Mail beeinflusst haben (Partnerarbeit, 5-10 Min.)
5. Diskutieren Sie, ob Sie diese E-Mail beantworten würden. Wenn die Antwort positiv ist, entscheiden Sie, welches Ziel Ihre Antwort hat. Schreiben Sie die Faktoren auf, die Ihre Entscheidung beeinflussen würden (Partnerarbeit, 5-10 Min.)
6. Diskutieren Sie, ob Sie den Originalton der E-Mail nachahmen sollten oder nicht. Begründen Sie, warum und warum nicht (Partnerarbeit, 5-10 Min.). *Anmerkung für Lehrkräfte: diese Aufgabe kann mit dem Konzept der internalisierten Kultur verbunden werden.*
7. Erstellen Sie eine Liste mit weiteren Faktoren, die Ihre Antwort beeinflussen könnten (Partnerarbeit, 5-10 Min.).

Anschlussaufgabe: 35-40 Minuten

1. Hausaufgabe: schreiben Sie für die nächste Unterrichtsstunde eine kurze Antwort auf die E-Mail und berücksichtigen Sie dabei die relevanten Aspekte der Theorie Interkultureller Kommunikation und der Übungen, die Sie in der Stunde bearbeitet haben.

Übungs-E-Mail

Sie sind freiberufliche Übersetzerin. Sie erhalten diese E-Mail von einem Kunden, der früher schon einmal wegen der Übersetzung einer Museumsbroschüre an Sie herangetreten ist. Sie haben für diesen Kunden bisher noch nicht gearbeitet.

Von: Dr. Fidel Djambo <drfideldjambo@alsm.eu>

An: Minja Frodo translate@O2.com

Liebe Minja,

Ich nehme an, Sie haben meine vorherige E-Mail erhalten. Ich bin hier unter Zeitdruck. Mein Chef erwartet bis morgen Büroschluss eine Antwort (der Boss, klar?!). Würden Sie das noch machen? Die neue Museumsbroschüre ist nicht zu umganfreich, gerade mal ein paar Sätze... Sie übersetzen ja nicht die Fotos oder? Schicken Sie mir doch schnell eine Antwort und bitte keine Kopie an meinen Chef, das ist einfacher. Wenn Sie mehr wissen wollen, ich bin erreichbar. Wenn Sie mich anrufen wollen, meine Handy-Nr. ist +07767038399.

Wären Sie mit dem Honorar einverstanden? Unser Budget ist ziemlich eng, wir könnten ein bisschen verhandeln, haben aber nicht allzuviel Luft.

Bis bald,

Fidel

Dr. Fidel Djambo
Director of Community Outreach
London Anti-Slavery Museum
+44 7767038399 (mobile)